BEGEGNUNG

Pfarrblatt der Piaristenpfarre Maria Treu
November 2026 | 98. Jahrgang | Ausgabe 2

MARIA TREU
PIARISTENPFARRE

Gesegnete Weihnachten!

Wir wünschen eine erfüllte Adventzeit!

Mögen die Lichter und Düfte,
die Lieder und Texte,
die diese oft hektische
„Stillste Zeit im Jahr" prägen,
in Ihnen Funken der Hoffnung entzünden
und Zuversicht auf die geheimnisvolle
Zuwendung Gottes stiften!

Inhalt

Editorial

„Mit Dir. Gemeinsam" Seite 2

Aus dem Pfarrleben

Aus dem Pfarrgemeinderat
Aus dem VVR Seite 3
Liturgie-Ausschuss
Caritas-Ausschuss Seite 4
Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit Seite 5
Pfarrplattform Seite 6
Firmung in Maria Treu Seite 9
Erstkommunion 2027 Seite 10
Adventmarkt des Club Creativ Seite 8
Punschstand Seite 14
Pfarrflohmarkt Seite 10
Verschiedenes Seite 13

PGR Wahl 2027

Wahlen zum Pfarrgemeinderat Seite 7

Aus dem Orden

Ein besonderer Sommer
und ein neuer Anfang Seite 11

Kultur

Unsere Orgel kehrt zurück Seite 12
Benefizkonzert Seite 14

Organisatorisches

Termine Seite 15
Impressum Seite 16



Beschneidung des Herrn

Franz Anton Maulbertsch 1757, Altarfresko aus der Pfarrkirche Sümeg/Ungarn

Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, bevor das Kind im Mutterleib empfangen war. (Lk 2,26)

Die Beschneidung des Herrn wird am achten Tag nach dem Geburtsfest, also zu Neujahr, begangen. Jesus wurde unter das Mosaische Gesetz geboren und demnach beschnitten und als Erstgeborener dem Herrn dargebracht („Lichtmess" bzw. Fest der Darstellung des Herrn am 2. Februar).

Oft übersehen wir den Bezug katholischer Hochfeste zu den jüdischen Wurzeln unseres Glaubens.

„Mit Dir. Gemeinsam“

Advent und PGR-Wahl

Die Katholische Kirche in Österreich hat diese Worte zum Motto der im Jahr 2027 stattfindenden PGR-Wahl (Pfarrgemeinderatswahl) gewählt: „**Mit Dir. Gemeinsam**“ Dieses Motto ist in erster Linie eine Einladung, sich aktiv an diesem wichtigen Ereignis zu beteiligen, das für das Leben einer Pfarrgemeinde in den kommenden Jahren von großer Bedeutung sein wird. Das gilt auch für unsere Pfarre Maria Treu.

Diese Worte tragen jedoch vielfältige Bedeutungen in sich und haben deshalb auch eine Botschaft für uns in der nun beginnenden Adventzeit.

„**Mit Dir. Gemeinsam**“ Diese wunderbaren Worte richtet Gott an die Menschheit, als er beschließt, Mensch zu werden. Gottes ewige Absicht, den Weg der Geschichte gemeinsam mit der Menschheit zu gehen, erhält durch das Weihnachtsfest, das Fest der Menschwerdung, eine ganz konkrete und neue Bedeutung. Gott hat sich endgültig an unsere Seite gestellt: In Jesus haben sich das Göttliche und das Menschliche vereint. Der Advent ist die Zeit, in der wir uns auf das Weihnachtsfest vorbereiten, um diese unerwartete Botschaft annehmen zu können: Gott ist mit uns. Für immer.

„**Mit Dir. Gemeinsam**“ Auf Gottes Annäherung, auf sein endgültiges Ja zur Menschheit, antworten auch wir mit unserem Ja: „Ja, Herr, ich möchte mein Leben von nun an mit dir leben. Mit dir gemeinsam und nie mehr ohne dich.“ Und so wie die Menschwerdung für Gott zu einem nicht vorhersehbaren „Abenteuer“ wurde, so ist auch unser christliches Leben ein „Abenteuer“, das immer wieder Neues und Überraschungen bereithält. Auf diesem Weg lernen wir immer mehr über Gott, über uns selbst und übereinander. Der Advent ist die Zeit, in der wir uns mit neuem Elan auf diesen Weg begeben.

„**Mit Dir. Gemeinsam**“ Damit sich die Geschichte der Menschwerdung, die Beziehung zwischen Gott und Mensch, im Leben der Kirche fortsetzen kann, ist es notwendig, dass auch wir zueinander Ja sagen, einander unterstützen und füreinander Gemeinschaft schaffen. Die Vorbereitungszeit auf die PGR-Wahl ist eine Gelegenheit, uns von folgenden Fragen ansprechen zu lassen: „Was kann ich eigentlich tun? Was ist meine Rolle, welche Möglichkeiten habe ich, die konkrete kirchliche Gemeinschaft, zu der ich gehöre, mitzugestalten und aufzubauen? Wohin ruft mich Gott in diesem Abschnitt meines Lebens?“ Lassen wir uns vom Motto der PGR-Wahl ansprechen und geben wir diesen Worten Raum, in uns nachzuklingen.



Oft ist es gerade der Dienst am Mitmenschen und an der Gemeinschaft, mit dem wir auf Gottes Liebe antworten – jener Liebe, die wir in der Menschwerdung feiern und auf die wir uns nun in der Adventzeit vorbereiten.

Ich wünsche allen unseren lieben Leserinnen und Lesern eine gesegnete Adventzeit und anschließend ein gnadenreiches Weihnachtsfest!

P. Zsolt Labancz SP
Pfarrprovisor
der Piaristenpfarre Maria Treu

Wir sind dankbar, wenn auch Sie unsere Pfarre finanziell unterstützen.

Eine Überweisung an das Konto lautend auf

Pfarre Maria Treu, IBAN AT37 4300 0000 0380 1719

können Sie durch Angabe eines entsprechenden Verwendungszwecks widmen – z.B.:

- Kirchenfenster
- Buckow-Orgel
- Kirchenelektrik
- Pfarrcaritas
- Allgemeiner Aufwand

Wenn Sie eine Messe bestellen wollen, geben Sie bitte Datum und Intention an.

Wir sagen ein herzliches Vergelt’s Gott!

Piaristen-Newsletter

Sollten Sie Interesse an diesen (kostenlosen und unverbindlichen) Serviceleistungen haben, dann melden Sie sich hier an: mailto:a.ringhofer@piaristen.at. Sie können auch auf der Website https://piaristen.at nach unten scrollen und im schwarzen Bereich Name und E-Mail-Adresse eintragen und ankreuzen, ob Sie den allgemeinen Newsletter und/oder den Piaristenkonzerte-Newsletter beziehen möchten.

Datenschutz: Ihre Daten werden nur für die Versendung des/der Newsletter verwendet und nicht weitergegeben. Eine Abmeldung von den Newslettern ist jederzeit möglich.

https://piaristen.at

Aus dem Pfarrgemeinderat



Ilka Krenn
stv. Vorsitz des PGR



Peter Bazil,
stv. Vorsitz des VVR

Liebe Pfarrgemeinde!

Wie Sie wahrscheinlich wissen, wird am 7. März ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Es ist Zeit, zurückzuschauen, aber auch, uns Gedanken um die Zukunft zu machen. Da einige der bisherigen Mitglieder des Pfarrgemeinderates ausscheiden werden, sind wir auf der Suche nach Personen, die bereit wären, sich für die künftige Periode von 5 Jahren zur Verfügung zu stellen.

Was bedeutet es, im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten? Der PGR ist das Gremium, das den Pfarrer ehrenamtlich in seiner Arbeit unterstützt. Das bedeutet auch die Möglichkeit, mitzugestalten, was in unserer Pfarre geschieht, wie unsere Pfarre in die Gesellschaft, in die Welt hinein wirkt. Es bedeutet aber auch, Verantwortung zu übernehmen, sich in der Kirche zu engagieren. Die Pfarre Maria Treu soll für viele Menschen ein Platz sein, wo sie sich heimisch fühlen. Im PGR arbeiten wir als Team zusammen an dieser Vision.

Im PGR sollen Vertreter aller Altersstufen zu finden sein, von jungen Erwachsenen bis zu Senioren, denn alle Stimmen sollen gehört werden.

Vier Sitzungen im Jahr und dazu eine Klausur sind Pflicht, die Mitarbeit in einem der Ausschüsse ist wünschenswert. In unserer Pfarre gibt es einen Caritas-Ausschuss, einen Öffentlichkeits-Ausschuss und einen Liturgie-Ausschuss, daneben haben wir auch die Pfarrplattform etabliert – näheres dazu auf den nächsten Seiten. Vielleicht wollen auch Sie sich in unserer Pfarre engagieren? Oder Sie kennen jemanden, der dazu bereit wäre? Bitte setzen Sie sich mit Pater Zsolt oder einem der jetzigen Pfarrgemeinderäte in Verbindung oder schreiben Sie an
pgr-wahl@mariatreu.at

Die Kandidatensuche ist momentan in vollem Gang, in der nächsten „Begegnung“ werden wir Ihnen die Kandidaten vorstellen und die Möglichkeiten, wie Sie sich an der Wahl beteiligen können. Sie alle können dazu einen Beitrag leisten!

Ilka Krenn

Aus dem VVR

Der Vermögens- und Verwaltungsrat – kurz VVR – ist ein Gremium, das unter Vorsitz des Pfarrers von ehrenamtlichen Delegierten gebildet wird. Die Beratungen des VVR sind vertraulich und die Beschlüsse in finanziellen Angelegenheiten bindend. Der stellvertretende Vorsitzende des VVR Mag. Peter Bazil ist auch Mitglied des PGR. In der neuen Funktionsperiode wird das Gremium als „Pfarrwirtschaftsrat“ (PWR) bezeichnet.

Der VVR entscheidet über die Verwendung der Mittel der Pfarre – wesentlich die Spendenerlöse der Sonntagskollekten und den Anteil aus den Kirchenbeiträgen – und vertritt die Pfarre auch in den großen Projekten, die mit Unterstützung und Bewilligung der Erzdiözese realisiert werden. Das Projekt „Kirchenelektrik“ wurde im Jahr 2024 abgeschlossen. Wir haben uns an die moderne und energiesparende LED-Kirchenbeleuchtung und die Infrarot-Heizung in den Kirchenbänken inzwischen gewöhnt, müssen aber den Pfarr-Anteil der Kosten noch abzahlen.

Anfang November wurde die Kirchenfenstersanierung mit der Abnahme durch das Bundesdenkmalamt und dem Baumeister der Erzdiözese abgeschlossen. Die Eisenrahmen der 10 Kirchenfenster wurden gereinigt und gestrichen, eine neue Verglasung eingesetzt, bei zwei Fenstern ein Taubengitter angebracht, sowie zwei Lichtschächte freigelegt. Diese Lichtschächte wurden im Zuge der Sanierungsarbeiten als notwendige Zusatzarbeiten festgestellt, sodass sich das Projektvolumen auf ca. € 260.000 erhöhen wird. Die genaue Abrechnung wird im Frühjahr von der Erzdiözese gelegt werden.

Leider hat die Stadt Wien die Zusage einer Förderung wieder zurückgezogen. Vom Bundesdenkmalamt wird das Vorhaben mit € 47.500 unterstützt und der verbleibende Betrag wird – wie bei allen Bauvorhaben – zwischen Piaristenorden, Erzdiözese und Pfarre gedrittelt. Vom Pfarranteil von ca. € 70.000 werden uns ca. € 54.000 von der Erzdiözese über maximal 10 Jahre gestundet. Um diesen Betrag abzutragen, werden wir also noch weiter Spenden sammeln. Dichte Fenster sind ein wesentlicher Beitrag, um unsere schöne Kirche zu erhalten!

Wir müssen in den kommenden Jahren weitere Sanierungsprojekte in Angriff nehmen. Ohne die große Spendenbereitschaft der Pfarrgemeinde wäre die Erhaltung unserer Basilika unmöglich!

Peter Bazil

Liturgie-Ausschuss

Vorsitz: Clara Schumann, Fabian André

Mitglieder: Pfarrer P. Zsolt Labancz, Kaplan P. Ratheesh Kumar Rajappan, Christoph Bauer (Oberministrant), Michael Pawel, Beate Säckl, Johannes Theiner, Andreas Unterberger

Der Liturgieausschuss besteht neben dem Pfarrer und dem Kaplan aus einigen Gemeindemitgliedern, die sich in den verschiedensten Bereichen für die Liturgie unserer Pfarre engagieren.

Der Liturgieausschuss hat die Aufgabe, alle liturgischen Angebote in der Pfarre gut „im Blick" zu haben – im Besonderen natürlich jene im Weihnachts- und Osterfestkreis.

Dank der guten Vorbereitung von Hiasi Ceipek ist es uns heuer tatsächlich schon im Juni gelungen, das ganze erste Semester des Pfarrjahres 2026/27 in den Blick zu nehmen und vor allem die Kinderwortgottesdienste, Familienmessen, Messen Spezial und alle anderen Liturgien zu besonderen Anlässen terminlich festzusetzen.

Neu sind die Messen, bei denen alle Neugetauften des letzten Jahres und alle Ehejubilare besonders



willkommen sind. Damit möchten wir vor allem Menschen (wieder) in unsere Kirche und unsere Gemeinschaft einladen, die sich noch nicht oder nicht mehr im regelmäßigen Pfarr-Leben beheimatet fühlen.

Die Aus- und Weiterbildung im Bereich Lektor/innen- und Kommunionhelfer/innen zählt ebenso zu den Aufgaben des Liturgieausschusses. In Absprache mit dem Fachreferat für Liturgie der Erzdiözese Wien bemühen wir uns, auch neue Menschen für diese „Dienste" in der Gemeinschaft zu begeistern und ihnen Kursangebote „schmackhaft" zu machen.

In diesem Sinne: Wir freuen uns immer über Neuzuwachs in den vielen Bereichen der Liturgie und laden herzlich zur Mitarbeit in unserer Gemeinde Maria Treu ein!

CS

Caritas-Ausschuss

Vorsitz: Ossi Kermer

Mitglieder: Heidi (Maria) Becsi, Maria Klier, Helene Kormann, Andreas Tiwald, Gerhard Wagner

Die Caritas erfordert nicht nur ein weites Herz, sondern auch ein genaues Hinschauen. Die Armut verschwindet nicht, aber sie wandelt sich, sie hat viele Gesichter.

Eines dieser Gesichter ist die soziale Armut, die Vereinsamung. Es ist paradox: Noch nie war Kommunikation einfacher als heute und dennoch nimmt die Einsamkeit inmitten einer lebendigen Großstadt zu. Das Caritasteam von Maria Treu möchte für einsame Menschen in unserer Pfarre einfach da sein und zuhören. Wir sind dankbar für Hinweise und Kontaktdaten von Betroffenen, informieren Sie uns bitte, am besten über die Pfarrkanzlei.

Aber auch finanziell helfen wir: Dank einer anonymen großzügigen Spende konnten wir uns zuletzt wieder mit € 2.000,– an der Weihnachtsaktion der Caritas der Erzdiözese beteiligen. Darüber hinaus unterstützten wir Flüchtlinge aus der Ukraine und überwiesen € 500,– an die Pfarre Franz von Sales für das dortige Notquartier. Unverändert groß ist die Not von Menschen auf der Flucht. Wir sind in regem Kontakt mit dem Karwanhaus. So haben wir letztes Jahr eine Sofortspende über € 1.000,– überwiesen, nachdem der Zustrom von Flüchtlingen aus der Ukraine und anderen Ländern weiter bestand. Zuletzt haben wir eine Bitte der Hausleitung des Karwanhauses aufgegriffen und den Bewohnern mit einer Spende von 100 Fahrtickets der Wiener Linien geholfen.

Im Winterhalbjahr November bis April gibt es weiterhin zweimal im Monat ein Frühstück für Obdachlose, das einige fleißige Damen unserer Pfarre für unsere „Stammgäste" vorbereiten. Auch unser Kleiderkasten ist weiterhin aktuell und für unsere Gäste geöffnet, auch dafür freuen wir uns über Ihre Unterstützung: Wir sammeln laufend Kleidung: dicke Jacken, Jeans, Pullover, Socken und Schuhe, sowie Rucksäcke und Hygieneartikel.

Alle diese Aktivitäten wären aber nicht möglich ohne die großzügige Unterstützung unserer Pfarrangehörigen sowie aus Zuschüssen der beiden Flohmärkte. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bedanken.

OK+IK

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Vorsitz: Alexander Säckl

Mitglieder: Peter Fasol, Sebastian Hinterwirth, Ilka Krenn, Johannes Theiner, Markus Theiner, Andreas Unterberger

Zu Beginn der Arbeitsperiode hat der „ÖA“ einen Arbeitsplan für die kommenden fünf Jahre skizziert. Der Schwerpunkt sollte hierbei besonders im digitalen Raum und auf Werbung gesetzt werden.

Es wurde ein Instagram Kanal ins Leben gerufen, um gerade auch jüngere Menschen mit Information aus der Pfarre zu erreichen. Parallel wird der bestehende Facebook-account weiterhin genutzt, um aktuelle Informationen und Berichte in die sozialen Medien zu bringen.

Die Corporate Design-Richtlinien der Pfarre wurden überarbeitet. Die Mitglieder des Ausschusses sind bemüht, alle Pfarrgruppen und -mitglieder zu unterstützen, dass Ankündigungen diesen Richtlinien entsprechen und daher eindeutig als Veranstaltungen der Piaristenpfarre Maria Treu erkennbar sind.

Nach Anregungen aus der Gemeinde hat der ÖA dem PGR ein Konzept vorgelegt, wie das Leben der Pfarre für fremde Kirchenbesucher sichtbar gemacht werden kann. Seit Februar 2026 ist eine Tafel montiert, auf der Gedenkbilder von Verstorbenen angebracht werden können. Eine entsprechende Tafel für Neugetaufte wurde im August montiert.

Ganz besonders hervorheben muss man zwei Projekte, welche wohl ohne Peter Fasol und Philipp Lageder nicht möglich gewesen wären:

Mit dem Kalendertool termine.mariatreu.at konnten wir ein für unsere Bedürfnisse maßgeschneidertes Kalendersystem ins Leben rufen. Mit diesem wird derzeit



intensiv gearbeitet, um Termine innerhalb der Pfarre zu koordinieren sowie Terminüberschneidungen allgemeiner Art oder auch Überschneidungen in Räumen zu verhindern.

Das zweite besondere Tool ist das Team.MariaTreu. Mit diesem Werkzeug möchten wir auf möglichst einfache Art Personen für die ehrenamtliche Arbeit gewinnen und ihren Einsatz koordinieren. Wenn Sie es noch nicht getan haben: Registrieren Sie sich einfach über das Portal: team.mariatreu.at

Zwei weitere Projekte möchte der Ausschuss noch vor der PGR-Wahl realisieren: Einerseits soll das einheitliche Schaufenster- bzw. Pinnwandkonzept umgesetzt, andererseits eine Pfarrhomepage mit den neuen Möglichkeiten der Erzdiözese Wien realisiert werden. Der Öffentlichkeitsausschuss ist guter Dinge, dass beide Projekte noch bis zur Neuwahl realisiert werden können.

Falls Sie Interesse haben, zur Öffentlichkeitsarbeit aktiv beizutragen, können Sie sich dazu gerne auch jetzt schon für die nächste Arbeitsperiode melden:

kommunikation@mariatreu.at.

AS+JTh



Pfarrplattform

Am **Mittwoch, 21. Oktober,** konnten wir wieder fast 20 Vertreterinnen und Vertreter der Pfarrgemeinde von Maria Treu im Calasanzsaal begrüßen. Das Treffen stand ganz im Zeichen der bevorstehenden Neuwahl des Pfarrgemeinderates (PGR).

Aktuelle Informationen aus dem Vermögens- und Verwaltungsrat (VVR) präsentierte der stellvertretende Vorsitzende Peter Bazil. Anschließend berichtete Pater Zsolt aus dem Orden.

Ilka Krenn und Johannes Theiner legten eine kurze Bilanz der zu Ende gehenden Funktionsperiode des PGR vor, die in der jährlichen Klausurtagung erarbeitet worden war. Dabei wurde auf die Arbeit der Ausschüsse für Öffentlichkeitsarbeit, Liturgie und Caritas eingegangen und abschließend erläutert, dass das Gremium Pfarrplattform (ursprünglich Pastoralplattform) anstelle eines Ausschusses für Verkündigung ins Leben gerufen worden war. Den Beschluss dafür hatte der PGR auf seiner Klausurtagung im Oktober 2023 gefasst und das erste Treffen fand am 21. März 2024 statt.

Die Sinnhaftigkeit dieser Einrichtung wurde von den Teilnehmer/innen des jüngsten Treffens bestätigt. Allerdings wünschen wir uns eine wesentlich größere „Reichweite“: Es sollten sich tatsächlich alle Messbesucher und all jene, die sich an pfarrlichen Aktivitäten beteiligen (wollen), **persönlich eingeladen** fühlen. Zudem scheinen die Ankündigungen (Begegnung, Wochenspiegel, Plakate und Handzettel sowie elektronische Aussendungen) nicht von allen zur Kenntnis bzw. ernst genommen zu werden. Allgemein ist bekannt, dass Einladungen, die zu früh ausgesendet werden, ebenso unbeachtet bleiben wie jene, die zu knapp vor dem Termin kommen.



Die Bilanz des PGR und der Ausschussarbeit finden Sie in dieser Ausgabe ausführlicher formuliert, als sie in diesem Treffen vorgelegt wurde.

Ein Rückblick auf das „junge“ Arbeitsjahr machte sichtbar, wie viele größere Veranstaltungen in Maria Treu bereits organisiert wurden.

Unser PiaristenChor wird nach dem aufwändigen Requiem von Kaiser Leopold zum Fest Allerseelen die Eröffnung des Adventmarktes am 26. November gestalten. Im Weihnachtshochamt erklingt anlässlich seines 200. Geburtstages Carl Maria von Webers „Missa Sancta prima in Es-Dur“.

Der traditionelle Adventmarkt des Club Creativ, das Adventkranzbinden der Pfadfinder, ein Adventsingen und andere Angebote in der Vorweihnachtszeit stehen auf dem Programm.

Zum Fest der Taufe des Herrn (11. Jänner 2027) und zum Patrozinium, dem Hochfest der Vermählung Mariens (24. Jänner 2027) sollen wieder Einladungen an Neugetaufte und Neugefirmte bzw. die Jubelpaare des Arbeitsjahres versendet werden. Beide Feste waren im letzten Jahr sehr gut angekommen.

Peter Fasol, der bei der letzten PGR-Wahl im Wahlvorstand war, berichtete von den formalen Anforderungen und versicherte, dass Freiwillige ihre Mitarbeit in diesem Wahlgremium bereits zugesagt hätten.

Eine Sondernummer der Begegnung soll im Februar 2027 erscheinen, die Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen sowie alle wichtigen Eckpunkte der Wahl verlautbaren.

JTh

Aus der Einladung zur ersten Pastoralplattform am 21. März 2024:

In unserer Pfarre sind viele Gruppen aktiv, die verschiedene Aktivitäten anbieten. Immer wieder werden neue Ideen eingebracht, was wir gemeinsam tun und an welchen Aktionen und Initiativen wir uns (gemeinsam) beteiligen sollten.

Der Pfarrgemeinderat hat in seiner Klausur im Oktober 2023 entschieden, dass Stellvertreter/innen aller Gruppen zumindest einmal jährlich zusammenkommen sollen, um Vorschläge für das Jahresprogramm abzustimmen. So soll vermieden werden, dass wir einander selbst Konkurrenz machen, indem Veranstaltungen gleichzeitig oder zu zeitnah angesetzt werden. Alle Interessierten sollen wissen, was geplant ist, und die Öffentlichkeitsarbeit so in die Lage versetzt werden, für alle Angebote – Gottesdienste, Bildungsangebote, Treffen, Pfarrgruppen, Konzerte und andere Kulturveranstaltungen – entsprechende Ankündigungen zu platzieren.

So können wir Prioritäten setzen, damit ehrenamtlicher Einsatz wirksamer wird, und unsere Aktivitäten möglichst viele Bedürfnisse – auch über die Pfarre hinaus – abdecken.

Wahlen zum Pfarrgemeinderat

Unter dem Motto **Mit Dir. Gemeinsam** hat die Erzdiözese Wien die Wahlen zum Pfarrgemeinderat (PGR) in diesem Arbeitsjahr gestellt.

Wie alles begann

Das Zweite Vatikanische Konzil hatte die Mitverantwortung der Laien in der Kirche betont und mit dem „gemeinsamen Priestertum", das aus den Sakramenten Taufe und Firmung entspringt, erklärt. Am 11. November 1971 wurden erstmals Wahlen zum PGR abgehalten. Die **Pfarrnachrichten Maria Treu** berichteten im April 1972 unter dem Titel „Demokratie in der Pfarre"

> Jetzt ist er da und amtiert bereits, der neue Pfarrgemeinderat. Der Weg dahin war mühsam genug. Wir erinnern uns der vielen Vorbereitungsarbeiten, der Werbung und Durchführung der Wahl und der vielen Kleinarbeit, die von der breiten Masse des „Pfarrvolkes" gar nicht so richtig wahrgenommen wurde.

Dieser Artikel schließt mit der herzlichen Einladung an alle Gemeindemitglieder, sich aktiv in die Arbeit der Ausschüsse – es waren damals sechs Ausschüsse – und den aktiven Dialog mit den Vertreterinnen und Vertretern zu suchen.

Seither wird dieses Gremium alle fünf Jahre neu gewählt. Die Wahltermine liegen seit vielen Jahren im Frühjahr, sodass sich der PGR vor dem Sommer so konstituieren kann, dass das neue Arbeitsjahr bereits aktiv begonnen werden kann.

Was ist der PGR

Auf den Seiten der Erzdiözese finden wir folgende Erläuterung[1]:

> Der Pfarrgemeinderat ist das zentrale Gremium zur pastoralen Entwicklung der Pfarre, um Menschen mit Jesus Christus in Beziehung zu bringen. Der Pfarrgemeinderat ist für eine Pfarre verantwortlich.
>
> Der Pfarrgemeinderat ist ein Ort gelebter Synodalität und schafft einen Rahmen, in dem viele unterschiedliche Menschen, Meinungen, Zugänge einen gemeinsamen Weg gehen.

Wer kann kandidieren?

> "Mitglieder des PGR können nur Katholikinnen und Katholiken sein, die einen Wohnsitz im Pfarrgebiet haben oder regelmäßig am Leben der Pfarre teilnehmen, am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, die bereit sind, Aufgaben und Pflichten im PGR zu erfüllen, sich zu Glaube und Ordnung der Kirche bekennen und ihrer Verpflichtung zur Zahlung des Kirchenbeitrags nachkommen."



Warum wählen?

> Im Pfarrgemeinderat werden wichtige Weichen für die Zukunft der Pfarre gestellt. Hier werden Entwicklungsschwerpunkte beraten und beschlossen. Aus dem Pfarrgemeinderat heraus werden weitere verantwortliche Gremien gebildet, darunter das Pfarrleitungsteam sowie der Vermögensverwaltungsrat.
>
> Mit ihrer Stimme können Katholikinnen und Katholiken die Zusammensetzung dieses wichtigen Gremiums mitbestimmen und so aktiv an der Entwicklung ihrer Pfarre mitwirken. Gleichzeitig stärken sie durch ihre Teilnahme den Rückhalt für die gewählten Vertreterinnen und Vertreter sowie deren Entscheidungen.

Wer ist wahlberechtigt

> Wahlberechtigt sind alle Katholikinnen und Katholiken, die vor dem Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben. Auch Gefirmte unter 16 Jahren können wählen.
>
> Voraussetzung ist ein Wohnsitz im Pfarrgebiet oder die regelmäßige Teilnahme am Leben der jeweiligen Pfarre.
>
> Kinder unter 16 Jahren verfügen ebenfalls über eine Stimme, die von einer erziehungsberechtigten Person ausgeübt wird.

Der Wahlvorstand

Unser Wahlvorstand hat sich am 10. November konstituiert. Unter dem Vorsitz von Peter Csoklich *sen.* gehören diesem Fritz Becsi, Peter Fasol, Dietlinde Hinterwirth, Claudius Stracke sowie Pfarrmoderator Pater Zsolt Labancz an.

Entscheidungen vor der Wahl

In einer außerordentlichen Sitzung hat der aktuelle PGR am 11. November beschlossen, dass acht Mitglieder zum PGR zu wählen sind. Das bedeutet, dass mindestens 12 Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt werden müssen.

Eine Sondernummer der Begegnung wird Ende Februar die Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen und alle organisatorischen Informationen zur Wahl veröffentlichen.

Wenn Sie Fragen zur Wahl haben, können Sie sich an die Adresse pgr-wahl@mariatreu.at wenden.

JTh

1) https://www.erzdioezese-wien.at/portal/unserethemen/verantwortungengagement/pfarrgemeinderatswahl
Der Text ist für unsere eigenständige Pfarre angepasst.





Adventmarkt des Club Creativ

Die Damen des Club Creativ treffen im Frühjahr in jeder zweiten Woche, nach dem Sommer wöchentlich zusammen, um den traditionellen **Adventmarkt** vorzubereiten. Die letzten Wochen der Vorbereitung sind geprägt vom Kekse-Backen. Am Christkönigs-Sonntag wird Reisig und anderes Material angeliefert, die „Standeln“ werden hergerichtet. In den folgenden Tagen werden dann die geschmackvollen und exklusiven Gestecke und Adventkränze hergestellt.

Zum Verkauf kommen aber auch zahlreiche Geschenke für Groß und Klein, Handarbeiten, die während des Jahres hergestellt wurden.

Der Erlös geht zum Teil an unsere caritativen Projekte und auch an unterschiedliche Projekte der Pfarre!

Wir freuen uns auch heuer auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

Die Damen vom Club Creativ

PRIDT
Lorenz
Florales Handwerk

Josefstädter Straße 20
1080 Wien

Tel 01/405 71 94
Fax 01/407 12 65

Web www.lorenzpridt.at
Email office@lorenzpridt.at

Firmung in Maria Treu

Am **Sonntag, 4. Oktober**, war es endlich so weit. 28 Jugendliche standen mit ihren Patinnen und Paten vor dem Kirchentor, als unser Firmspender Pater Dominic Sadrawetz OSA, Regionalvikar der Augustiner in Wien, mit den Konzelebranten Pfarrer Pater Zsolt und Kaplan Pater Ratheesh begleitet von der Altarassistenz aus der Kirche zogen.

Rückblick

Im Jänner des Jahres hatte der Weg der Vorbereitung in 14-tägigen Treffen mit den Jugendlichen begonnen. Manchmal schien uns die Zeit zu kurz. Im Rückblick zeigen sich nun Früchte dieser Vorbereitung. Neben der Katechese kamen Spaß und Spiel, Singen und kreative Beschäftigung nicht zu kurz. Besondere Höhepunkte bildeten Besuche im Kunsthistorischen Museum und in der Augustinerkirche bei unserem Firmspender sowie das Firmwochenende in Heiligenkreuz. Wir haben die Jugendlichen dabei immer besser kennengelernt.

Zu einer besonderen Firmstunde hatten wir Anfang September auch Patinnen und Paten eingeladen. So konnten diese einander kennenlernen und auch ein bisschen von ihrer eigenen Erwartung sprechen. Dann hatten die Jugendlichen Gelegenheit, mit dem eigenen Paten, der eigenen Patin ein persönliches Gespräch zu führen. Ausgehend von einem Bibelspruch hatten wir einige Anstöße zu Fragen von Lebenserwartungen und Lebensplanung vorbereitet. Daraus entstanden lange und intensive Gespräche, die wir schließlich für ein abschließendes gemeinsames „Vater Unser“ abbrechen mussten.

Die Feier

Zum Gesang „Jesus Christ, You are My Life“ zogen wir in die Kirche ein, die bis zum letzten Platz besetzt war.



Plakat mit dem Firmmotto – gestaltet im Laufe des Firmwochenendes.



Die Neugefirmten mit Patinnen und Paten, dem Firmteam, Firmspender P. Dominic (rechts), Pfarrer P. Zsolt (links) und Diakon Gerhard (in der Mitte).
Foto: Studio Nelson

Die Liturgie begann mit der Erneuerung des Taufversprechens durch die Firmkandidat/innen.

In seiner Predigt ermutigte Pater Dominic die Jugendlichen: „Heute endet der Weg der Vorbereitung und ihr werdet gefirmt. Aber dieser Moment markiert nicht einen Endpunkt eures Glaubensweges, sondern zeigt an: Da geht noch mehr! Da fängt’s so richtig an! Und dafür werdet ihr heute mit dem Heiligen Geist besiegelt und gestärkt.“

Dann zitierte er Papst Leo XIV.: „Die Kirche braucht euch. Denn ihr seid nicht nur die Zukunft der Kirche, ihr seid auch ihre Gegenwart.“

Feierlich zogen die Firmlinge mit den Paten dann mitten durch die Gemeinde vor den Firmspender, der nach dem Ritus mit jedem einzelnen einige persönliche Worte wechselte.

Abschließend wurde kurz auf das Motto eingegangen, mit dem das Firmplakat gestaltet war: **CONNECTED** – wir sind verbunden und wollen diese Verbindung pflegen und stärken: miteinander, durch die Sakramente, mit der Kirche und mit dem dreieinigen Gott.

Danksagung

Der Dank an Pater Dominic wurde von Pfarrer Pater Zsolt und den Firmlingen ausgesprochen, die sich auch bei der Band, den vielen helfenden Händen und dem Firmteam bedankten.

Pater Zsolt bat die Mitglieder des Teams – Kaplan P. Ratheesh, Magdalena Bruckmüller, Bruder Basile, Constantin Salzer, Kerstin Stracke und Johannes Theiner – in die Mitte und betonte, wie wesentlich der ehrenamtliche Einsatz in der Katechese für eine lebendige Pfarre sei.

Information und Anmeldung zur **Firmung 2027** sind auch schon möglich: Melden Sie sich in der Pfarrkanzlei oder wenden Sie sich an firmung@mariatreu.at.

Johannes und das Firmteam

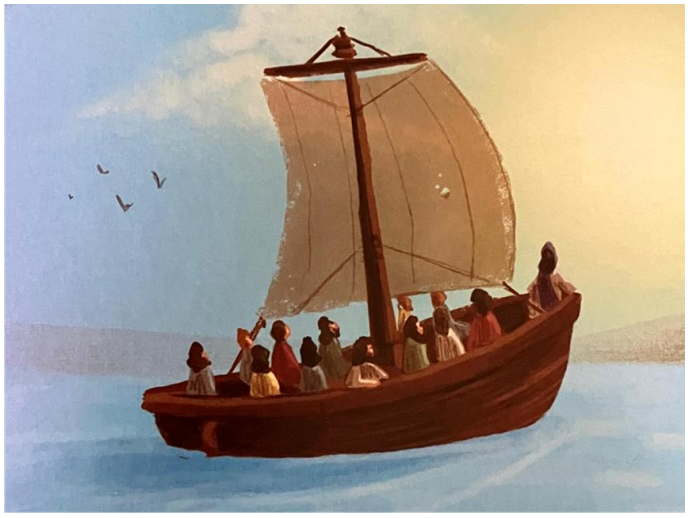
„Mit Jesus im Boot“

Erstkommunion 2027

Mitte Oktober 2026 sind 15 Eltern (Väter und Mütter) unserer Einladung gefolgt und so durften wir diese am Elternabend für die heurige Erstkommunionvorbereitung in Maria Treu herzlich willkommen heißen.

Wir freuen uns schon sehr auf die Mädchen und Buben der 3. Klassen der Öffentlichen Volksschulen in unserem Pfarrbezirk, die wir auf dem Weg zu ihrer Erstkommunion begleiten werden.

„Mit Jesus im Boot“ lautet unser diesjähriges „Motto“ für die Vorbereitung. In unserem Leben werden wir nicht nur von Eltern, Großeltern, Geschwistern, LehrerInnen, PädagogInnen und FreundInnen begleitet --- unser treuester Begleiter auf unserem Weg durchs Leben ist Jesus, der uns in allen Lebenslagen treu zur Seite steht und immer für uns da ist. ---- Wir wünschen allen Kindern, dass sie die Liebe und Fürsorge Gottes zu spüren lernen und in Jesus ihren treuen Freund erkennen.



Am 1. Adventsonntag laden wir nach der Heiligen Messe zu einer „Kennenlernstunde“ in den Calasanzsaal ein. Die Vorbereitungsstunden werden am Mittwoch, dem 10. Februar 2027 beginnen. Das Erstkommunionsfest ist für Sonntag, 23. Mai 2027 geplant.

Wir sind schon sehr gespannt auf euch, liebe Erstkommunionkinder, und freuen uns auf euch!

CC
und das Team der EK- Vorbereitung

Pfarrflohmarkt

Wie allgemein bekannt, schrumpft die Anzahl der Kirchenbeitragszahler, wohingegen die Kosten zur Erhaltung der Kirche und der vielfältigen Aufgaben einer Pfarre weiter ansteigen. Aus diesem Grund sind wir über die vielen Spenden unserer Pfarrmitglieder überaus dankbar.

Ein großer „Brocken“ an Finanzunterstützung ist jedes Mal der Pfarrflohmarkt, der im Frühjahr und Herbst stattfindet. Auch heuer im September haben wir uns über viele wunderschöne brauchbare Spenden gefreut und ein hervorragendes Ergebnis von über € 9.000,– eingebracht.

Einerseits ein herzliches „Danke“ an Sie, die uns mit Spenden von Kleidung, Büchern, Küchenutensilien, Spielsachen und allerlei Krimskrams unterstützt haben, aber auch an die vielen ehrenamtlichen HelferInnen, die tagelang mitangepackt haben.

Die Initiative „Pfarrflohmarkt“ hat auch aus der Perspektive der Pfarrcaritas große Bedeutung: Menschen, die ein zu geringes Einkommen haben oder obdachlos sind, finden unter den gespendeten Schuhen und Kleidungsstücken immer wieder geeignete Stücke, die sie selbst finanzieren können. Diakon Gerhard



Schmitt, der sich in seiner aktiven Zeit besonders um die Aspekte der Caritasarbeit in Maria Treu bemüht hat, wies darauf hin, dass es die Selbstachtung fördert, wenn man nicht betteln muss sondern sich Benötigtes selbst leisten kann.

Wenn Sie beim Herrichten oder Verkauf helfen möchten, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei!

IK

Merken Sie bitte vor:

Frühlingsflohmarkt in Maria Treu

Donnerstag, 15. April
bis Sonntag 18. April 2027

Ein besonderer Sommer und ein neuer Anfang

Am 28. August des vergangenen Sommers wurde ich in Bamenda, im Nordwesten Kameruns, zum Priester geweiht. Bamenda ist die Hauptstadt meiner Heimatregion, die ungefähr mit einem österreichischen Bundesland vergleichbar ist.

Meine Priesterweihe war ein ganz besonderes Ereignis. Damit ging ein lang gehegter Traum in Erfüllung. Ich war der einzige Priesteramtskandidat unter 13 Mitbrüdern, die an diesem Tag zu Diakonen geweiht wurden.



Besonders gefreut hat mich, dass mich vier Mitbrüder aus unserer österreichischen Provinz – P. Zsolt, Br. Kisito, P. Jinto und P. Gerald – nach Kamerun begleitet haben. Ihre Anwesenheit war für mich ein schönes Zeichen brüderlicher Verbundenheit.

Nach der feierlichen Weihemesse in der Kathedrale fand ein Empfang in einer nahe gelegenen, bis auf den letzten Platz gefüllten Halle statt. Auch die Kirche war voller Menschen. Das hat mich tief bewegt. Es war ein Tag voller Freude, Begegnungen, Gesang und Tanz.



P. Lontum, SP mit seinem Pfarrer P. Jan Soroka, CSR
Foto aus der facebook-Präsentation der Pfarre



Pater Lontum unter dem Regenbogenschirm mit Herzen voller guter Wünsche der Kinder, die er am Ende der Primizmesse erhalten hat.

Am 2. September feierte ich meine erste heilige Messe in meinem Heimatdorf Takui. Für mich und die Menschen dort war es ein bewegender Moment. Ich bin erst der zweite Priester aus unserem Dorf und zugleich der erste Ordenspriester. Der erste wurde bereits geweiht, bevor ich geboren wurde. Deshalb war die Feier nicht nur für meine Familie, sondern für das ganze Dorf etwas Besonderes.

Am 12. September folgte eine weitere Primizfeier in Tibati in der Region Adamawa, wo ebenfalls ein Teil meiner Familie lebt. Am 20. September durfte ich schließlich meine Primizmesse in der Pfarrkirche Maria Treu in Wien im Rahmen des Calasanz- und Pfarrfestes feiern. Auch das war für mich eine große Freude.

Seit Ende September bin ich als Kaplan in der Pfarre „Zur Göttlichen Liebe“ in Neusimmering tätig. Dort lerne ich viele nette und gastfreundliche Menschen kennen und gewöhne mich an meine neuen Aufgaben. Am 14. Oktober habe ich außerdem meine Defensio an der Universität Wien erfolgreich abgeschlossen.

Ich stehe am Ende eines wichtigen Lebensabschnitts und zugleich am Anfang eines neuen. Schritt für Schritt gewöhne ich mich an mein Leben als Priester. Meine größte Freude ist die Feier der Heiligen Eucharistie. Sie ist für mich der schönste Moment eines jeden Tages. In ihr begegne ich Christus und schöpfe Kraft für meinen priesterlichen Dienst.

Ich danke allen, die am 20. September die Primizmesse in Maria Treu mit mir gefeiert haben. Ich habe in Maria Treu erfahren, dass meine Familie nicht nur die sind, mit denen ich verwandt bin, sondern auch alle, die mir hier herzlich begegnen und mich liebevoll begleiten.

Pater Lontum, SP

Unsere Orgel kehrt zurück

Unter demselben Titel konnten Sie in unserer letzten **Begegnung** lesen, dass Anfang des Sommers mit dem neuen Wind, der „Lunge“ der Orgel, ein wesentlicher Schritt im Aufbau gesetzt werden konnte.

Fast alle Teile der Orgel – Pfeifen, Spieltisch, Windladen … – waren im Frühsommer 2024 abgebaut und in die Werkstatt der Orgelbaufirma Eule transportiert worden. Der Auftrag war an diese Firma erteilt worden, obwohl diese recht weit entfernt in Bautzen nahe Dresden beheimatet ist. Grund waren Spezialisten im Team der Firma, die bereits bei der Restaurierung von Orgeln von Carl Friedrich Ferdinand Buckow Erfahrung sammeln konnten.

Der technische sowie der Zeitplan der Restaurierung mussten nach den Abstimmungen mit Expertenteams revidiert werden. Dazu waren mehrere Beiträge in den letzten Ausgaben der Begegnung zu lesen.

Am Sonntag, 25. Oktober informierte Pater Zsolt am Ende der Gemeindemesse über den voraussichtlichen weiteren Arbeitsplan. Ein nächster Schritt wurde in der ersten Novemberwoche gesetzt: Windladen und Pfeifen wurden angeliefert und montiert. Nun stehen die großen hölzernen Pfeifen, die ganz hinten im Werk verborgen angeordnet sind.

Der Einbau von Windladen und Orgelpfeifen vor Ort gestaltet sich viel aufwendiger und komplexer als angenommen. Das liegt an den erforderlichen, zusätzlichen Adaptierungsarbeiten vor Ort. Es ist deshalb aus heutiger Sicht noch nicht möglich, weitere konkrete Termine zu nennen, sondern lediglich einen groben Zeitrahmen.

Da die Intonation, die Einrichtung des Werks für den gewünschten Klang, erst im Frühjahr erfolgen kann, wenn die Temperatur in der Kirche nicht mehr unter 15 °C fällt, kann die Orgel nicht vor dem Sommer 2027 übergeben werden.

So hoffen wir, dass die Orgelweihe im Herbst 2027 gefeiert werden kann. Das geplante Orgelfest soll uns, der Pfarrgemeinde, die durch großzügige Spenden wesentlich zur Finanzierung beigetragen hat, die Möglichkeit geben, das Instrument in seiner Vielfalt kennenzulernen. Aber es ist auch wichtig, dass der Ruf dieser Orgel unter Musikliebhabern nah und fern neu etabliert wird.

Anton Bruckner (1824 – 1896) hatte die damals noch recht junge Buckow-Orgel wegen ihrer Qualität als Prüfungsinstrument für sein Orgelschlussexamen im November 1861 ausgesucht.



Pfeifen des 32’ Bass-Registers, davor die Windlade mit den Montageöffnungen für weitere Orgelpfeifen.

Es ist auch bekannt, dass Franz Liszt (1811-1886) dieses Instrument geschätzt und gern hier gespielt hat. Anton Heiller (1923-1979) hat darauf gerne Bach-Werke interpretiert. Auch der frühere Domorganist Peter Planyavsky (* 1947) schätzt unsere Orgel und wird sich auch bei der Gestaltung des Orgelfestes einbringen.

JTh

Zur Restaurierung der Buckow-Orgel

Unser ehemaliger Organist, Schulrat Smejkal hat seine Verbundenheit zu unserer Orgel auch in seinem Testament zum Ausdruck gebracht. Die für die Orgel zweckgewidmete Liegenschaft wurde heuer um € 495.000.- verkauft und deckt fast zur Gänze die verbleibende Finanzierungslücke.

Die Finanzierung der Orgel stellt sich aus heutiger Sicht wie folgt dar:

Liegenschaftserlös	€	495.000,–
Spenden der Pfarre	€	254.517,–
Private Großspende	€	100.000,–
Spenden BDA	€	41.531,32
Förderung Ministerium	€	124.400,–
Das ergibt eine Summe von	€	1.015.448,32

Dem stehen die bisher vorläufig angelaufenen Kosten in der Höhe von € 977.469,– gegenüber. Das Bauamt der Erzdiözese Wien hat die Renovierung des Orgelfreskos, das Ausmalen der Orgelschale und die Restaurierung des Orgelgehäuses beauftragt. Die finale Abrechnung und die Aufteilung dieser Kosten zwischen Diözese und Orden ist noch nicht fertiggestellt, da die Fördersituation der Stadt Wien im Moment unklar ist.

Die Kosten für die zusätzliche Dokumentation (Film, Fotos, Orgelfestschrift), Beleuchtung und Erneuerung der Elektrik für die Orgel, sind in den Kosten noch nicht enthalten.

Vielen Dank allen Spendern
und auch für das rege Interesse an unserer Orgel.

Thomas Pawel

Verschiedenes

Doch kein Christkindlmarkt

Im Frühsommer erreichte uns die Ankündigung, dass eine Initiative von Josefstädter Kaufleuten einen großen Adventmarkt auf dem Kirchplatz organisieren wollten. Die Pläne wurden im PGR besorgt diskutiert. An unserem Calasanzstand ergaben sich viele kritische und besorgte Diskussionen zu dem Projekt. Die Unterschriftenaktion einer Mutter aus Schule und Kindergarten erreichte sehr rasch eine beachtliche Zahl von Unterstützungen und wurde auch im Bezirksjournal *online* dokumentiert.

Es gelang, Parteistellung im Genehmigungsverfahren zu erhalten. Der Adventmarkt wurde aber dann noch vor der behördlichen Genehmigung abgesagt. Anfang November wurde in der Aussendung der Bezirksvorstehung verlautbart, dass auch für das Folgejahr 2027 kein solcher Markt geplant sei.

Wir freuen uns darüber, dass „unser" Adventmarkt in traditioneller Weise stattfinden wird (S. 8) und wir während der Adventzeit auch wieder am Punschstand des Orgelvereins (S. 14) zusammenkommen können.

Fenstersanierung

Während der intensiven Phase der Fenstersanierung haben wir – außer Schmutz und heruntergefallenen Glasscherben – in der Kirche wenig gesehen. Im Sommer, als die ostseitigen Fenster offen waren, war jeder Glockenschlag ungewöhnlich laut zu hören. Und es war deutlich bemerkbar, dass die Temperatur in der Kirche im Spätherbst bereits winterlich war, da manche der Fenster längere Zeit nicht verschlossen werden konnten.

Zu ungewöhnlichen Zeiten konnte man einen Extremkletterer mit seinem Seilen und Geschirr in der Kirche treffen. Während ein begehbares Sims die Fenster von



Bild von den Arbeiten der Kletterer aus dem Durchgang Lederergasse.

Foto: Tony Foulquier (contact@tonyfoulquier.com)

innen erschließt – gangbar nur für Schwindelfreie – liegen die Fensterflächen bündig in der Außenmauer, sodass sie nur über Gerüste und frei kletternd bearbeitet werden konnten.

Eine wahrhaft abenteuerliche Baustelle, die auch baugeschichtliche Überraschungen erschloss. Wir warten gespannt auf eine Dokumentation dieser Erkenntnisse und freuen uns darüber, dass die Fenster in Zukunft nicht mehr scheppern werden, wenn Wind weht oder ein tiefer Orgelton erklingt.

Barrierefrei in den Calasanzsaal

Ein lange geplantes Projekt wird nun endlich realisiert: der Calasanzsaal wird barrierefrei zugänglich! Eine Änderung des Treppenzugangs vom Jodok Fink Platz aus wurde vom Bundesdenkmalamt nicht genehmigt. Nach langer Planung wurde nun eine Lösung gefunden: Die Stufen aus der Einfahrt Piaristengasse 45 können dann mit einem Treppenlift überwunden werden.

Nun ist die Montage abgeschlossen. Zum Adventmarkt des Club Creativ kann man heuer erstmals auch im Rollstuhl gelangen. Wir danken dem Club Creativ, dem dieses Projekt ein großes Anliegen war und der einen Großteil der Kosten trägt!

I.H.N.
Elektroinstallationsges.m.b.H.
Projektierung und Ausführung sämtlicher Licht-, Kraft- und KNX-Anlagen.
1030 Wien, Schlachthausgasse 24
Tel.: +431 7134167
E-Mail: office@ihn.at

Wir betreuen die Piaristenpfarre Maria Treu

Benefizkonzert

Am Freitag, 16. Oktober 2026, durften wir ein weiteres Highlight klassischer Musik in der Piaristenkirche Maria Treu genießen. Julian Rachlin spielte mit seinem Ensemble – Julian Rachlin: Violine, Dalibor Karvay: Violine, Sarah McElravy: Viola, Michael Vogt: Cello sowie Maximilan Kromer: Klavier - das Klavierquartett in f-Moll von Johannes Brahms. Nach einer kurzen Pause erklang das Forellenquintett von Franz Schubert in der selben Besetzung, jedoch statt Dalibor Karvay an der zweiten Violine spielte Christoph Wimmer-Schenkel am Kontrabass. Als Zugabe wurde das „Scherzo“ wiederholt. – Es war ein besonderer Konzertabend, den uns das Julian Rachlin- Ensemble präsentiert hat. Wir danken den Künstlern für dieses wunderschöne



Konzert, das den begeisterten Zuhörern noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Unser Dank gilt auch der Dkfm. Angelika Prokopp Privatstiftung, die dieses Konzert ermöglicht hat!

CC

Punschstand

Von der Pfarrgemeinde kaum bemerkt, wirkt der Gemeinnützige Verein „Rettet die Buckow-Orgel von Maria Treu“ im Hintergrund und unterstützt den Piaristenorden seit vielen Jahren bei der Vorbereitung der Restaurierung.

Der „Orgelverein“ bringt Liebhaber und Experten zusammen, die sich in vielfältiger Weise um das Aufbringen zusätzlicher Mittel für das Projekt bemühen. Die monatlichen Orgelsammlungen in den Sonntagsmessen der Pfarre bilden dabei eine wichtige Säule.

Zum 11. und vermutlich letzten Mal wird heuer am ersten Adventsonntag, dem 29. November, der Punschstand des Orgelvereins vor der Kirche feierlich eröffnet. Aufgrund der großzügigen Unterstützung der Fa. Staud’s Wien, die die Konzentrate für Punsch und Glühwein kostenlos zur Verfügung stellt, und Dank des Einsatzes zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer konnte diese Einrichtung etabliert werden.

Neben dem finanziellen Ertrag ist es auch wichtig, dass sich am Punschstand immer viele gute Gespräche entwickeln. Oft ist das Häferl Punsch oder Glühwein ein Anlass, nach der Messe noch ein längeres Gespräch mit Kirchenbesuchern zu führen, die man nur vom Sehen und freundlichem Gruß kennt.

Wir konnten aber auch Bewohner der näheren Umgebung begrüßen und bewirten, die keine aktiven Mitglieder der Pfarrgemeinde sind. Touristen, die zufällig an unserem einladenden Kirchplatz vorbeikamen, nehmen die Einladung gern an, und wir haben schon anerkennende Worte gehört, was unsere Pfarrgemeinde da leistet.



Auch heuer sind Sie wieder eingeladen, uns am Punschstand zu besuchen. Wenn Sie Zeit und Lust haben, sind wir auch für tatkräftige Unterstützung dankbar.

Sollten Sie planen, mit einer (größeren) Gruppe zu einem Umtrunk vorbeizukommen, ist eine Voranmeldung sinnvoll. Es ist eventuell möglich, dafür eine gesonderte Öffnungszeit zu vereinbaren.

Geplante Öffnungszeiten:

- An Sonntagen ab 29.11. jeweils nach der Gemeindemesse bis 12:00 und von 18:00 bis 21:00.
- Donnerstag, Freitag und Samstag,
  ab Montag 14. Dezember wochentags
  täglich jeweils von 16:00 bis 21:00
- Heiliger Abend: 15:30 bis 17:30
  ab 23:15 vor und nach der Christmette
- Abschluss: Christtag nach dem Hochamt bis 13:00

Kontakt: kommunikation@mariatreu.at

JTh

Termine

Die Kirche ist tagsüber von 7:00 bis 19:45 Uhr für das persönliche Gebet geöffnet!

Diese Terminübersicht ist nicht vollständig. Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte dem Wochenspiegel. Folgen Sie uns auch auf facebook und Instagram, wo Sie alle aktuellen Ankündigungen finden.

Erstkommunion:

- Kinder aus den dritten Klassen der öffentlichen Volksschulen werden zur **Erstkommunion** geführt. **Kennenlerntreffen** am Sonntag, 29.11. nach der Gemeindemesse im Calasanzsaal.

Firmung:

- **Firmvorbereitung 2027** beginnt im Jänner 2027. Anmeldungen ab sofort an firmung@mariatreu.at
- **Firmung:** im Herbst 2027 in der Gemeindemesse um 09:30.

Sternsingen – Dreikönigsaktion:

- Unsere **Sternsinger** ziehen von 04. bis 06.01.2027 durch das Pfarrgebiet und besuchen Sie auch gern. Anmeldungen für Haubesuche und Informationen: raphael.fasol@gmail.com

Gottesdienste:

- **Kinderwortgottesdienste**: an allen Sonntagen im Advent jeweils gleichzeitig zur Gemeindemesse um 09:30 in der Gymnasiumkapelle am 29.11., 06.12., 13.12., 20.12.2026,
- **Kindermette – Vigilmesse von Weihnachten** am Donnerstag, 24.12. um 16:00
- **Christmette**: 25.01.2026 um 0:00
- **Hochamt am Christtag um 10:30(!)** gestaltet von **PiaristenChor** und **-Orchester:** Carl Maria von Weber: Missa Sancta prima in Es-Dur (anlässlich seines 200. Todesjahres)
- **Stephanitag:** Gemeindemesse um 09:30 **keine Abendmesse**
- **Jahresschlussandacht**: 31.12.2026 um 18:00
- **Familienmessen**: Diese Sonntagsmessen um 09:30 sind ganz besonders für Familien mit ihren Kindern gestaltet:
  - **Taufe des Herrn**: Sonntag, 10.01.2027
- **Messe Spezial:** Sonntag um 19:00 am 10.01., 21.02., 23.05. und 20.06.2027, am 04.04. (Weißer Sonntag) um 09:30
- **Ubuntu-Gottesdienste**: um 18:00 in der Gymnasiumkapelle: 06.12.2026, 17.01., 07.02., 07.03. und 11.04.2027.
- **Gemeinschaftsmesse:** jeden dritten Dienstag im Monat: 15.12.2026, 19.01.2027 um 19:00 in der Schmerzenskapelle
- **Pfarrcafés** im Anschluss an die Gemeindemesse ab ca. 10:30 – Termine finden Sie im Wochenspiegel.

Besinnlicher Adventabend:

- Mittwoch, 09.12.2026 um 18:30 im Calasanzsaal

Pfarrgemeinderatswahl

- Sonntag, 07.03.2027 – Details werden in einer Sondernummer der Begegnung veröffentlicht.

Pfarrgruppen:

- **Spielgruppe:** Mittwoch 9:00-11:00 Uhr im Ministrantenheim (ausgenommen Ferien) Kontakt: veronika.franz@sodoma.at
- **Ministranten:** für alle Altersgruppen ab der 3. Volksschulklasse, Kontakt: Oberministrant christoph.b.bauer@aon.at
- **„Sport in Maria Treu“**: jeweils Mittwoch, 20:30 im Turnsaal des Gymnasiums. Koordination und Information: Philipp Salzer (Mail: philipp@salzer.at)
- **MT-Clubbing:** jeweils Freitag ab 20:00 im Calasanzheim – 27.11.2026, .
- **Pfadfinder:** **Adventkranzbinden:** Samstag 28.11.2026 ab 14:00 Infos unter www.gruppe23.at
- **Club Creativ:** jeweils Mittwoch 09:00 bis 12:00 bis zur Vorbereitung des Adventmarkts, dann pausiert der Club Creativ bis März 2027
- **PiaristenChor:** Chorprobe Montag um 19:00 Uhr im Calasanzsaal
- **Offene Runde:** jeden Freitag von 10:00-11:00 Uhr im Pfarrzentrum.
- **Bibelabend:** jeweils Montag 23.11. und 14.12.2026, 11.01., 25.01., 08.02., 22.02., 08.03., 22.03., 12.04.2027 um 18:30 Uhr im Pfarrzentrum
- **Seniorenjause:** 10.12.2026, 21.01., 18.02., 18.03., 08.04.2027 jeweils um 15:30 Uhr im Calasanzsaal



Auch heuer dürfen wir Sie zum Adventkonzert des **Chorus Primus der Wiener Sängerknaben** einladen, das die **fcg wiener lehrerInnen** veranstaltet.

Der Eintritt ist frei, Voranmeldung an martin.gross@fcg-wien-aps.at ist erforderlich.

Kontakt und Informationen der Piaristenpfarre Maria Treu

Unsere Pfarrkanzlei erreichen Sie:
telefonisch: +43-1/405 04 25
via Email: pfarre.maria-treu@katholischekirche.at

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:
Montag, Mittwoch, Freitag: 9:00-11:00 Uhr
Mittwoch zusätzlich: 16:00-18:00 Uhr

Bankverbindung:
Pfarre Maria Treu
IBAN: AT37 4300 0000 0380 1719

Sprechstunden nach Vereinbarung:
Pfarrprovisor P. Zsolt Labancz SP: +43-664/14 89 863 oder zsolt-antal.labancz@katholischekirche.at

Kaplan P. Ratheesh SP:
+43-677/615 88 673 oder
ratheesh.rajappan@katholischekirche.at

Diakon DI Gerhard Schmitt:
+43-664/51 44 980 oder
g.schmitt@mariatreu.at

Internet:

https://www.mariatreu.at
https://www.erzdioezese-wien.at/Wien-Maria-Treu
https://www.facebook.com/PiaristenpfarreMariaTreu

Sehr geehrte Bezieherin,
sehr geehrter Bezieher der BEGEGNUNG,

gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung sind wir verpflichtet, transparent mit personenbezogenen Daten umzugehen, die wir verarbeiten. Wenn Sie Abonnentin oder Abonnent unseres Pfarrblattes BEGEGNUNG sind, haben wir Ihren Vornamen, Nachnamen Ihre Postanschrift und/oder Ihre E-Mail-Adresse erfasst.

Mit diesen Daten informieren wir Sie über unser Pfarrleben in der römisch-katholischen Pfarre Maria Treu.

Wenn Sie möchten, dass wir Ihre Daten löschen, antworten Sie auf diese E-Mail oder Postsendung einfach mit „Bitte löschen Sie mich aus dem Verteiler" bzw. schreiben Sie eine E-Mail an pfarre.maria-treu@katholischekirche.at.

Sie erhalten dann unser Pfarrblatt BEGEGNUNG nicht mehr.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Pater Zsolt Labancz SP

Sponsoring Post | Verlagspostamt 1000 | GZ 02Z031376 S

PIARISTENPFARRE MARIA TREU
1080 Wien, Piaristengasse 43-45
Tel. +43 1 405 04 25
E-Mail: pfarrkanzlei@mariatreu.at
www.mariatreu.at
www.erzdioezese-wien.at/Wien-Maria-Treu

Medieninhaber, Herausgeber: Piaristenpfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristeng. 43, Telefon 01 4050425.
Redaktion: Claudia Csoklich, Ilka Krenn, Johannes Theiner
Hersteller: Michael Schalk GmbH., 2486 Pottendorf (derschalk.at)
Erscheinungsweise: unregelmäßig, für **den Inhalt verantwortlich:** P. Zsolt Labancz SP
Fotos: wenn nicht anders ausgewiesen, © Piaristenpfarre Maria Treu, mit allen Rechten zur Verfügung gestellt.
Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

